

Protokoll über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach §18a BbgKVerf

Vorhaben/ Projekt und Zeitraum:

Planung eines neuen Spielplatzes im OT Neubarnim

Kurzbeschreibung:

Der Ortsbeirat Neubarnim plant die Einrichtung eines Spielplatzes im Ortsteil.
Es soll evaluiert werden, welche Spielgeräte sich die Kinder im Einzugsgebiet wünschen.

Beteiligungsform:

Malworkshop mit Kindern vor Ort, Präsentation der Ergebnisse und Abstimmung über die Anschaffung eines ersten Spielgerätes.

Wie wurde informiert:

Der Ortsbeirat hat anliegende Familien mit Kindern über das geplante Vorhaben informiert und zum 06.10.2022 um 16:00 in das Gemeindehaus eingeladen. Der Kinder- und Jugendbeauftragte wurde zu diesem Treffen einberufen.

Durchführende Personen:

David Dwier (Kinder- und Jugendbeauftragter Gemeinde Letschin)
Millane Köhler (Fachteam Jugend)

Anmerkungen:

Die Kinder wurden im Vorfeld über das Vorhaben informiert. Sie bilden ein Expertengremium da sie Expert*innen für Spielplätze sind. Damit sich niemand in ihr Vorhaben einmischen kann, bekommen sie einen eigenen Tisch um in Ruhe in der Gruppe zu diskutieren und ihre Ideen aufzumalen. Um machbare und realistische Vorschläge zu erzielen, wurde den Kindern aufgetragen, sich an ihre Lieblingsspielplätze und Spielgeräte zu erinnern. Anschließend wird über die gemalten Vorschläge nach Machbarkeit, Sicherheit und Kosten diskutiert und gemeinsam entschieden, welche Vorschläge in die Wahl gehen. Bei der Wahl hat jedes Kind zwei Stimmen um sie an zwei unterschiedliche Vorhaben zu verteilen.

Ergebnisse:

Es waren 15 Kinder im Alter von 1 und 12 Jahren vor Ort. Eine Parität war gegeben. Dies entspricht mehr als 50% der im Ortsteil lebenden Kinder. Im Vorfeld war ein Sandkasten wegen intensiver Instandhaltung abgelehnt worden. Dies wurde den Kindern plausibel gemacht. Beim Malen der verschiedenen Spielgeräte kam es zu keinen unrealistischen Vorschlägen. Von den Eltern kam der dringliche Hinweis, bei der Auswahl der Spielgeräte und des Ortes auf Barrierefreiheit zu achten → Inklusionsspielplatz! Es wurde anschließend mit den Kindern über die Vorschläge diskutiert. Als Erstanschaffung erscheint das Kombigerät "Spielfarm" wegen seiner Vielseitigkeit als sehr geeignet. Außerdem erfüllt es viele der weiteren Wünsche wie Schaukel, Rutsche und Klettermöglichkeiten. Hierbei wäre es wichtig die Schaukel rollstuhlfahrerfreundlich zu gestalten. Im Folgejahr könnte dann über die Anschaffung einer Seilbahn als Folgeprojekt nachgedacht werden.

Nennungen der Spielgeräte

Seilbahn	8 Stimmen
Spielfarm (Kombinationsgerät)	5 Stimmen
Trampolin	3 Stimmen
Rutsche	3 Stimmen
Kletterstangen	2 Stimmen
Kleinkindeschaukel	2 Stimmen
Spinnennetz	2 Stimmen
Rollschuhplatz	2 Stimmen
Klettertraktor	2 Stimmen
Zelt	1 Stimme
Fußballtor	1 Stimme

Anhang

Gemalte Bilder der Kinder